

**Verordnung**

Inkrafttreten:

01.07.2017

*vom 15. Mai 2017***über die Repräsentations- und Reiseentschädigungen  
der Oberamtspersonen***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Gesetz vom 20. November 1975 über die Oberamtmänner;  
 gestützt auf das Gesetz vom 17. Oktober 2001 über das Staatspersonal;  
 gestützt auf das Gesetz vom 15. Juni 2004 über die Gehälter und die berufliche  
 Vorsorge der Staatsräte, der Oberamtmänner und der Kantonsrichter;  
 auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:***Art. 1** Reiseentschädigung

<sup>1</sup> Den Oberamtspersonen wird gestattet, ihr persönliches Fahrzeug für den Dienstgebrauch zu benutzen.

<sup>2</sup> Sie erhalten eine Pauschalentschädigung von jährlich 6500 Franken.

**Art. 2** Repräsentationsentschädigung

<sup>1</sup> Die jährliche Repräsentationsentschädigung wird wie folgt festgesetzt:

**Fr.**

- |                                                             |         |
|-------------------------------------------------------------|---------|
| a) Saanebezirk<br>(Oberamtsperson und Vizeoberamtsperson)   | 8 550.– |
| b) Greyerzbezirk<br>(Oberamtsperson und Vizeoberamtsperson) | 5 560.– |
| c) Sense-, See-, Glane- und Broyebezirk                     | 4 900.– |
| d) Vivisbachbezirk                                          | 4 200.– |

<sup>2</sup> Die Präsidentin oder der Präsident der Oberamtmännerkonferenz erhält zusätzlich eine jährliche Entschädigung von 1500 Franken.

**Art. 3**      Überprüfung

Die Beträge nach den Artikeln 1 und 2 werden periodisch, mindestens alle zwei Jahre, überprüft; dabei werden insbesondere die Beträge der Sitzungsgelder, welche die Oberamtspersonen dem Staat zurückerstatten, berücksichtigt.

**Art. 4**      Aufhebung bisherigen Rechts

Der Beschluss vom 28. Dezember 1981 über die Besoldung, die Repräsentations- und Reiseentschädigungen der Oberamtsmänner (SGF 122.3.21) wird aufgehoben.

**Art. 5**      Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Der Präsident:

M. ROPRAZ

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX-MOREL